

Herr Johannes Rink, Stadtrat CDU  
Herr Walter Meinecke, Stadtrat PDS  
Herr Alfred Westphal, Stadtrat Grüne/future  
Herr Thomas Rolle, Personalvertreter  
Herr Ralf Magel, Personalvertreter

C. Personal

Der Zoologische Garten Magdeburg hatte während des Geschäftsjahres 2003 im Durchschnitt 71 Beschäftigte (inklusive 2 ABM-Kräfte).

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB bestehen nicht.

E. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.968.472,87 erhöht den Verlustvortrag in Höhe von EUR 8.112.265,34 auf EUR 10.080.738,21. Der Betriebsleiter schlägt dem Stadtrat vor, den verbleibenden Jahresfehlbetrag nach Verwendung des Teilbetrages zum Verlustausgleich 2001 ( EUR 3.353.243,95) in Höhe von EUR 5.321.716,82 mit den empfangenen Ertragszuschüssen des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 3.230.000,00 zu verrechnen und den verbleibenden Verlust in Höhe von EUR 2.091.716,82 auf neue Rechnung vorzutragen.

Magdeburg, den 14. August 2005

  
Dr. Kai Perret

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Stand		Restlaufzeit	
	<u>31.12.2003</u>	<u>bis 1 Jahr</u>	<u>1-5 Jahre</u>	<u>über 5 Jahre</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	2.359.667,95	77.840,27	358.681,25	1.923.146,43
aus Lieferungen und Leistungen	223.954,42	223.954,42	0,00	0,00
Sonstige	<u>73.297,24</u>	<u>73.297,24</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	2.656.919,61	375.091,93	358.681,25	1.923.146,43
(Vorjahr:	2.655.597,18	295.929,24	339.210,28	2.020.457,66)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und entspricht der Gliederung des Formblattes 3 gemäß § 8 Abs. 1 EigVO.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 6. November 2003 wurden empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von EUR 3.353.243,95 für das Jahr 2001 im Geschäftsjahr vereinbart.

Im Geschäftsjahr sind außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) S. 3 HGB in Gesamthöhe von EUR 3.201.964,12 auf das Menschenaffenhaus (EUR 2.803.866,00) sowie die Planungsleistungen für das Dickhäuterhaus (EUR 398.098,12) vorgenommen worden.

## 3. Sonstige Angaben

### A. Betriebsleiter

Herr Michael Schröpel (bis 14. April 2003)

Herr Dr. Kai Perret (ab 01. Oktober 2003)

Frau Gisela Stehle, kommissarisch (15. April bis 30. September 2003)

### B. Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss setzt sich im Geschäftsjahr 2003 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Rüdiger Koch, Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Vorsitzender des Betriebsausschuss

Herr Hans-Jürgen Becker, Stadtrat SPD

Frau Hannelore Bökelmann, Stadträtin SPD

Herr Gunter Schindehütte, Stadtrat CDU

## D. Rückstellung

### I. Steuerrückstellung

Die Rückstellung resultiert aus dem Wirtschaftsjahr 2002 und begründet sich in der zu erwartenden Steuernachzahlung aus einer bei der Landeshauptstadt Magdeburg stattgefundenen Umsatzsteuerprüfung für die Jahre 2000 und 2001. Das schwebende Ergebnis der Prüfung zwingt zur Fortführung der Steuerrückstellung in Höhe von EUR 3.100,00.

### II. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Unterlassene Instandhaltung	20,4
Abraumbeseitigung	3,3
Noch nicht genomener Urlaub	42,3
Prüfungskosten	25,0
Altersteilzeit	223,7
Gutachterkosten	15,0
Interne Jahresabschlusskosten	20,0
Rechts- und Beratungskosten	30,0

Für die Altersteilzeitrückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten vor.

Die Instandhaltungsrückstellung des Vorjahres für das Menschenaffenhaus wurde im Geschäftsjahr aufgelöst.

## E. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

### I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es wird der Darlehensstand lt. Tilgungsplan für ein bei Eigenbetriebsgründung von der Landeshauptstadt Magdeburg anteilig übernommenes Darlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg in Höhe von EUR 2.359.667,95 ausgewiesen. Die zum 31.12.2003 abgegrenzten Zinsen sind als sonstige Verbindlichkeiten auszuweisen.

### II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von EUR 223.954,42 wurden durch die Offene-Posten-Liste zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Zum 07.04.2004 sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung durch den Eigenbetrieb bedient worden.

## B. Umlaufvermögen

### I. Vorräte

Zum 31.12.2003 erfolgte die körperliche Bestandsaufnahme von Erzeugnissen und Warenbestände in Lager- und Vorratshaltung zu Futtermitteln, Arbeits- und Dienstbekleidungen, Betriebsmittel sowie Artikel des Zoo-Shops. Per Saldo sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zum 31.12.2003 in Höhe von EUR 34.624,20 auszuweisen. Darüber hinaus werden bilanziell fertige Erzeugnisse und Waren im Wert von 8.848,24 ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt zu Einkaufspreisen.

### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Sie sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Bilanzstichtag durch Offene-Posten-Listen und Saldenlisten nachgewiesen. Die Höhe des Gesamtsaldos der Bilanzposition beträgt zum Stichtag 31.12.2003 EUR 4.605,31.

Im Januar 2004 wurden Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von EUR 2.982,48 durch Zahlungseingang ausgeglichen.

Einzelwertberichtigungsbedarf besteht zum 31.12.2003 für offene Forderungen in Höhe von EUR 10.228,21 zu 100 % der Nettoforderungen.

Das bei der Stadt als verbundene Sonderkasse geführte Geldverkehrskonto wird als Forderung an den Aufgabenträger ausgewiesen.

## C. Eigenkapital

### I. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen

Es werden erhaltene Zuschüsse zum Anlagevermögen als Sonderposten ausgewiesen.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog den Abschreibungen der Vermögensgegenstände.

### II. Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse des laufenden Geschäftsjahres werden als Sonderposten in die Bilanz eingestellt. Die gemäß Stadtratsbeschluss zu vereinnahmenden Zuschüsse aus Vorjahren werden als sonstige Erträge gezeigt. Für 2003 wurden Zuschüsse in Höhe von EUR 3.230.000,00 passiviert.

Zum Stichtag 31.12.2003 weist die Anlagenbuchhaltung einen Wertzugang in Höhe von EUR 25.885,68 aus. Die Bilanzposition umfasst im Einzelnen die Erweiterung der Telefonanlage (EUR 3.959,71), die Anschaffung einer EDV-Systems (EUR 3.733,20), die Aktivierung der Anschaffungs- und Herstellungskosten der Brutmaschine (EUR 493,00), den Kauf von sonstigen Transportmitteln (EUR 1.687,41) sowie sonstige Vermögensgegenstände im Wertzugang von EUR 5.814,11. Die GwG in Höhe von EUR 10.198,25 werden gemäß Abschnitt 44 Abs. 2 EStR im Geschäftsjahr 2003 als Zugang ausgewiesen, jedoch im vollen Umfang zum 31.12.2003 abgeschrieben.

Zur Position in Bau befindliche Objekte ist zur Erläuterung anzuführen, dass per 31.12.2003 ein Saldo von EUR 427.197,72 ausgewiesen wird. Die Wertigkeit des Saldos setzt sich aus den Planungskosten zu den Außenanlagen des Menschenaffenhauses in Höhe von EUR 27.000,00, Planungsleistungen für das Dickhäuterhaus (Elefanten und Nashörner) in Höhe von EUR 398.098,12 sowie Planungsleistungen zur Errichtung einer Mutterbox im Giraffenhaus zusammen.

Darüber hinaus sind zum 31.12.2003 Abgänge zu Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von EUR 62.269,10 auszuweisen. Der Abriss der Dienststätte der Abteilung Gärtnerei führt zu einem Abgang in Höhe von EUR 14.903,65. Im Geschäftsjahr 2003 erfolgte ebenso der Abriss des Pumageheges sowie der Außenanlage. Dies führt zu einem Werteabgang in Höhe von EUR 7.105,95. Zusätzlich ist der Diebstahl von PC-Technik im 4. Quartal 2003 mit einem AHK-Abgang in Höhe von EUR 2.986,26 auszuweisen.

Insgesamt sind Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von EUR 10.580,55 entstanden. Im Wesentlichen beinhalten die Abgänge in den Anlagen im Bau die Verwerfung der Planungen für ein Wohnhaus auf dem Gelände des Eigenbetriebes, Planungsleistungen zum Menschenaffenhaus, Manulanlage, dem Anbau des Säbelschnäblergeheges, der Chinaleopardenanlage sowie dem Tapirhaus. Es entstanden Verluste in Höhe von EUR 26.558,47.

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Menschenaffenhaus (EUR 2.803.866,00) nach § 283 (2) S.3 HGB vorgenommen. Die Teilwertabschreibung auf das Menschenaffenhaus ist auf Grund des baulichen Zustandes des Gebäudes und die Sanierungsverzögerung wegen gerichtlicher Beweissicherungsverfahren und unklarer Finanzierung erforderlich. Eine im Vorjahr gebildete Rückstellung für die Sanierung des Hauses wurde im Geschäftsjahr in diesem Zusammenhang aufgelöst.

## Zoologischer Garten Magdeburg Eigenbetrieb

### Anhang 2003

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen in ihrer Darstellung und Gliederung den gesetzlichen Regelungen des HGB und des Eigenbetriebgesetzes.

#### 1. Bilanz

##### A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird mittels einer EDV-geführten Anlagebuchhaltung mit dem BKF-Programm erfasst, das sämtliche notwendigen Angaben für die einzelnen Anlagegegenstände enthält.

Im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz wurden die zu übernehmenden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens neu bewertet. Die neuen Werte gelten für den Eigenbetrieb als Anschaffungskosten. Die Zugänge im Geschäftsjahr sind mit den tatsächlichen Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Für Zugänge beim Sachanlagevermögen werden die Abschreibungserleichterungen nach Abschnitt 44 Abs. 2 EStR in Anspruch genommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bei den Sachanlagen im Einzelanschaffungspreis bis zu EUR 410,00 (netto) bzw. 475,60 (brutto) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang gezeigt.

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens gemäss § 268 Abs. 2 HGB und § 9 EigVO ist Bestandteil der Unterlagen.

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den Zugängen in Höhe von EUR 769,08 handelt es sich um Software im Bereich der Betriebsleitung und ihrer Assistenz. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von 3 Jahren.

##### II. Sachanlagen

Im Rahmen der Investitionen zu Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit Bauten erfolgt mit Inbetriebnahme des Verbindungsganges des Antilopenstalls die Aktivierung der Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von EUR 6.190,49.

Technische Anlagen verbuchen Zugänge und Umbuchungen aus Anlagen im Bau im Rahmen der Inbetriebnahme der Selbsttränken im Hirschhaus sowie der Lüftungsanlage im Futterzuchtbereich Rattenraum in Höhe von EUR 19.148,53.

Mit Anschaffung der Rübenwaschanlage erfolgt der Ausweis des Zugangs in Höhe von EUR 4.358,35.